

Arukone Regeln

Die Regeln des Arukone Rätsels sind recht einfach zu erlernen. Das macht den Einstieg in dieses japanische Logikspiel recht einfach. Die Grundlage bildet ein Gitter mit quadratischen Feldern. Die Anzahl der Felder variiert dabei stark von leichten bis hin zu schweren Rätseln. In dem Gitter sind Buchstaben- oder Zahlenpaare verteilt. Diese Paare sollen miteinander verbunden werden.

Für die Lösung gelten die folgenden Regeln. Die Linie, die die Felder verbindet, muss durchgehend sein. Da es nur zwei gleiche Zahlen oder Buchstaben gibt, darf an jedem belegten Feld nur eine Linie starten. Die Linien dürfen zwar über Eck gezogen werden, müssen jedoch immer senkrecht oder waagrecht verlaufen. Jedes freie Feld darf nur einen Linienzug enthalten. Linien dürfen also nicht parallel laufen oder sich gar kreuzen.

Um den Schwierigkeitsgrad dieser Logikrätselart zu erhöhen, kann man noch eine weitere Regel hinzunehmen. Diese besagt, dass alle freien Felder bei der Lösung einbezogen werden müssen. Beim fertigen Arukone darf also kein weißes Feld mehr leer sein.

Der Anfang lässt sich am besten mit einem Buchstaben- oder Zahlenpaar machen, für das es nur eine mögliche Verbindung gibt, die nicht alle weiteren Züge blockieren würde. Davon ausgehend lassen sich die folgenden Züge durch logische Überlegung finden.

Arukone

Rätsel 01 - für Anfänger

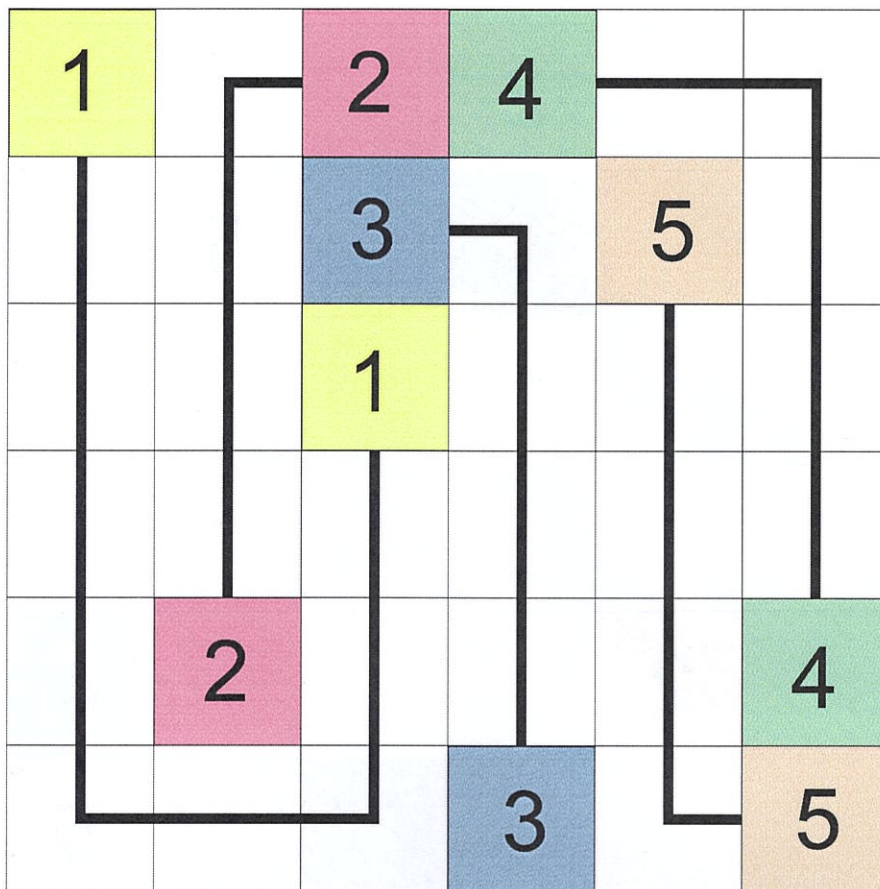
1		2	4		
		3		5	
		1			
	2				4
			3		5

Lösung auf Seite 2



Arukone

Rätsel 01 - für Anfänger



Lösung

